etfbestx **weekly**
ETF-NEWSLETTER FÜR PRIVATANLEGER UND ANLAGEBERATER

In Kooperation mit:
EXTRA MAGAZIN
KompetenzCenter für ETFs

Boerse Stuttgart
DIE PRIVATANLEGERBÖRSE

Ausgabe 37/17.09.2012

marktkommentar

DAX STEIGT AUF HÖCHSTSTAND VON 14 MONATEN

Im Fokus des Anlegerinteresses der vergangenen Woche stand nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit die Urteilsverkündung des Karlsruher Bundesverfassungsgerichts zum europäischen Rettungsschirm ESM und Fiskalpakt. Einen Tag zuvor scheiterte bereits ein Eilantrag des CSU-Bundestagsabgeordneten Peter Gauweiler, der aufgrund der veränderten Lage durch die EZB-Anleiheaufkäufe eine Verschiebung der Urteilsverkündung bewirken wollte. Am Mittwoch winkten dann die Karlsruher Richter den ESM und Fiskalpakt durch, wenn auch unter bestimmten Auflagen. So muss beispielsweise die Bundesregierung dafür sorgen, dass die Maximalhaftung Deutschlands beim ESM nicht die 190 Milliarden-Eurogrenze überschreitet. Weiter gestärkt wurden auch die Mitspracherechte des Deutschen Bundestages. Die Tatsache, dass nun damit der Weg frei ist für das Inkrafttreten von ESM und Fiskalpakt, wurde weltweit unter Aktienkäufern mit Erleichterung aufgenommen. Insbesondere die Kurse von Finanztiteln profitierten. Der DAX legte auf Wochensicht um 2,74 Prozent zu auf 7.412,13 Punkte. Das entspricht einem neuen 14-Monatshoch. Gestiegen ist auch der Außenwert des Euro gegenüber dem US-Dollar. Schuld hierfür war jedoch insbesondere die zunehmende Schwäche des US-Dollar infolge der weiteren Lockerung der Geldpolitik und damit dem Anwerfen der Druckerpresse.

Insbesondere Aktien von EU-Schuldnerstaaten mit hohem Kurswachstum

Auch andere europäische Aktien profitierten von der Entscheidung. Der DJ Euro Stoxx 50 stieg auf Wochensicht um 2,20 Prozent. Ein regelrechtes Kursfeuerwerk legten insbesondere griechische Titel hin, die binnen Wochenfrist um 9,93 stiegen. Ein überproportionales Plus von 3,45 Prozent verbuchten auch spanische Aktien aus dem IBEX 35, portugiesische (+2,98 Prozent) und österreichische Aktien (+4,34 Prozent). An der derzeit negativen Entwicklung im Euroraum hat die Entscheidung jedoch nichts geändert. Die Erwerbstätigkeit in der Eurozone nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozent ab. Zugenommen hat infolge der lockeren Geldpolitik der EZB auch die Inflation. Die europäischen Verbraucherpreise stiegen im August 2012 um 2,6 Prozent. Das entspricht einem Plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. In Italien verteuerten sich beispielsweise im vergangenen Monat die Verbraucherpreise um 3,2 Prozent.

Länder- und Regionen-Indizes

Land/Index	Kurs 17.09.2012	1 Woche in %	2012 in %
GLOBAL			
MSCI World	1.347,61	3,16	13,95
DJ Global Titans 50	201,24	2,87	15,34
MSCI Emerging Markets	1.014,07	4,55	10,66
DEUTSCHLAND			
DAX	7.412,13	2,74	25,66
MDAX	11.237,27	0,53	26,29
SDAX	5.041,32	0,85	14,02
TecDAX	814,10	0,49	18,84
EUROPA			
DJ Stoxx 50	2.575,22	0,97	8,68
DJ Euro Stoxx 50	2.594,56	2,20	12,00
MSCI Europe	814,84	2,00	13,60
DJ Stoxx 600	275,95	1,34	12,84
DJ Stoxx 600 Banks	156,25	4,35	17,89
DJ Stoxx 600 Basic Res.	468,67	5,36	5,60
DJ Stoxx 600 Real Estate	123,23	0,43	19,06
Frankreich CAC40	3.581,58	1,78	13,35
Griechenland FTSE/ASE 20	276,76	9,93	4,47
Großbritannien FTSE 100	5.915,55	2,08	6,16
Österreich ATX	2.208,86	4,34	16,77
Portugal PSI-20	5.435,63	2,98	-1,07
Russland RTS	1.578,94	6,94	14,26
Schweden OMXS30	1.114,98	4,12	12,87
Schweiz SMI	6.559,16	0,33	10,49
Spanien IBEX 35	8.154,50	3,45	-4,81
Türkei ISE NAT 30	83.343,99	-0,23	35,08
NORDAMERIKA			
MSCI North America	1.544,97	2,02	16,03
DOW JONES IND.	13.593,37	2,15	11,26
NASDAQ 100	2.855,23	1,07	25,35
S&P 500	1.465,77	1,94	16,55
RUSSELL 1000	809,01	1,98	16,68
Kanada S&P/TSX	716,07	1,94	5,17
SÜDAMERIKA			
MSCI EM Latin Amerika	3.806,26	4,76	5,66
Argentinien MERVAL	2.543,86	6,80	3,30
Brasilien BOVESPA	62.105,47	6,49	9,43
Mexiko IPC	40.693,47	1,62	9,75
ASIEN			
MSCI AC Asia ex Japan	516,63	4,60	12,64
MSCI Pacific ex Japan	1.273,60	3,52	14,60
MSCI EM Asia	420,46	4,77	11,03
China HSCEI	9.772,37	4,03	-1,65
Hongkong Hang Seng	20.634,51	4,07	11,93
Indien MSCI India	715,42	3,69	19,70
Japan NIKKEI 225	9.159,39	3,24	8,33
Malaysia MSCI Malaysia	585,54	1,32	4,65
Korea MSCI Korea	580,93	4,65	11,85
Taiwan MSCI Taiwan	188,23	6,06	14,77
Vietnam MSCI Vietnam	506,60	1,68	12,85
AFRIKA			
FTSE/JSE Africa Top40	32.328,83	3,14	13,55

marktkommentar

Geldlockerung sorgt für gute US-Stimmung

Neben der Karlsruher Entscheidung schauten Anleger auch in die USA. Wie von vielen Aktienkäufern erhofft, hat der Offenmarktausschuss FOMC der US-Notenbank Fed beschlossen, mit einem dritten Anleiheaufkaufprogramm monatlich 40 Mrd. US-Dollar in den Kauf von Hypotheken-besicherte Wertpapiere zu stecken. Zudem sollen weiterhin innerhalb der Operation Twist kurzfristige gegen langläufige Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 85 Mrd. US-Dollar getauscht werden. Auch die Niedrigzinspolitik soll bis Mitte 2015 erhalten bleiben. Die Fed erhofft sich damit eine weitere Ankurbelung der US-Konjunktur. So rechnet sie dank dieser Maßnahmen, dass die Wirtschaft 2013 um 2,5 bis 3,0 Prozent wächst. 2014 soll das US-Bruttoinlandsprodukt um 3,0 bis 3,8 Prozent wachsen. Dies zusammen mit der Verkündung des Karlsruher Urteils trieb die Kurse in den USA. Der Dow Jones stieg auf Wochensicht um 2,15 Prozent, der S&P 500 legte um 1,94 Prozent zu, der Technologieindex NASDAQ 100 um 1,07 Prozent.

Chinas Premierminister sorgt für Börsenoptimismus

Ein starkes Kursplus verbuchten auch asiatische Titel. So stieg der chinesische Index HSCEI um 4,03 Prozent. Auch der Hang Seng legte 4,07 Prozent zu. Der japanische Nikkei 225 stieg um 3,24 Prozent. Der indische Aktienmarkt stieg um 3,69 Prozent. Die Ankündigung des milliardenstarken Infrastrukturprogrammes durch Premierminister Wen Jiabao sorgte für zusätzlichen Optimismus. Er erklärte, dass die Regierung noch genügend konjunkturpolitische Mittel zur Verfügung habe, um die Wachstumsziele zu erreichen.

Devisen

Name	Kurs 17.09.2012	1 Woche in %	2012 in %
EURO/USD	1,312	2,81	1,20
EURO/PFUND	0,809	-1,34	3,04
EURO/YEN	102,680	-2,73	-2,94
EURO/SFR	1,215	-0,66	0,12

Edelmetalle/Rohstoffe

Name	Kurs 17.09.2012	1 Woche in %	2012 in %
Gold (USD/Unze)	1.769,93	2,53	13,19
Gold (Euro/Gramm)	43,43	-0,21	11,50
Silber (USD/Unze)	34,53	3,51	24,01
WTI - Öl	98,91	2,45	0,08
Aluminium (USD/Tonne)	2.200,00	9,45	10,30
Kupfer (USD/Tonne)	8.362,60	5,07	10,18
Kaffee (USD/Tonne)	181,10	11,07	-23,26
Weizen (US-Cent/Scheffel)	912,00	2,50	26,67

BLICKPUNKT

news

Im August verzeichneten ETPs weltweit Nettozuflüsse von 12,1 Mrd. USD. Trotz eines insgesamt niedrigeren Handelsvolumens entspricht das mehr als dem Doppelten der Nettozuflüsse im Vorjahresmonat (5,3 Mrd. USD). Das ist das Ergebnis des vom BlackRock Investment Institut veröffentlichten aktuellen ETP Landscape Report. Ende August 2012 waren danach weltweit 1,76 Billionen US-Dollar in ETPs angelegt. Das entspricht einem Plus von 8,86 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Kompetenz Center für Exchange Traded Funds

- News zum ETF-Markt
- Anlagetipps von ETF-Experten
- PLUS: wöchentliches Update

EXTRA MAGAZIN

Kompetenz Center für Exchange Traded Funds | www.extra-funds.de

etf-markt im detail

ANLEGER SETZEN WEITER AUF KORREKTUR

Nach der ESM-Entscheidung aus Karlsruhe und der Ankündigung der US-Fed weiterhin Staatsanleihen im Volumen von 40 Mrd. US-Dollar pro Monat zu kaufen, stiegen die Kurse an den internationalen Aktienmärkten weiter. Der DAX konnte zwischenzeitlich sogar über die Marke von 7.400 Punkten springen. Die ETF-Anleger rechnen allerdings weiterhin mit einer baldigen Verschlechterung der Stimmung und einer darauffolgenden Korrektur, nachdem die Märkte zuletzt fast euphorisch waren.

So setzten die Anleger die Trends der vergangenen Wochen fort und bauten zur Gewinnsicherung Positionen in Long-ETFs auf DAX und Eurostoxx weiterhin ab. Umgekehrt wurden Short-Produkte weiterhin nachgefragt. In diesem Zusammenhang ist auch ein Blick auf einen Vola-ETF interessant, der seit Wochen im Top-30-Ranking vertreten ist. Die Anleger setzen damit auf einen Anstieg der Volatilität (Schwankungsbreite) der Aktienmärkte.

USA-ETFs wurden von den Anlegern hingegen weiterhin nachgefragt. Vor allem ETFs auf den Nasdaq waren bei den Anlegern beliebt. Dies könnte auch im Zusammenhang mit Apple stehen, da diese nach der Präsentation des Iphone 5 zulegen konnte und Apple ein Schwergewicht im Nasdaq 100 Index darstellt.

Auch Rohstoff-ETFs waren bei den Anlegern gesucht. Im Fokus standen hier ganz klar Goldaktien-ETFs.

Nach der Entscheidung zum Rettungsschirm kamen deutsche Staatsanleihen unter Druck. Entsprechend präsentierte sich auch der Anlegertrend. ETFs auf steigende Anleihekurse wurden verkauft, Short-ETFs hingegen wurden stark nachgefragt.

Anlegertrends nach Anlageklassen	
Geldmarkt	
	StrongSell
Anleihen	
Anleihen	Sell
Anleihen Short	StrongBuy
Aktien Gesamtmarkt	
	Neutral
- Europa	
Deutschland (Long)	Sell
Deutschland, gehebelt (Leverage)	Sell
Deutschland, negativ (Short)	Buy
Deutschland (Nettoposition)	Sell
Eurozone (Long)	Buy
Eurozone, gehebelt (Leverage)	Sell
Eurozone, negativ (Short)	Buy
Eurozone (Nettoposition)	Buy
Sektor-Indices	Buy
- Amerika, Asien, Global	
Nordamerika	Buy
Südamerika	Neutral
Asien	Neutral
Global ex EM	Neutral
- Schwellenländer	
Emerging Markets	Buy
EM Europa, Middle East, Afrika (EMEA)	Neutral
EM Asien	Sell
EM Lateinamerika	Neutral
Rohstoffe	
	StrongBuy

Umsätze in ETFs nach Anlageklassen in Euro	
Geldmarkt	3.776.667
Anleihen Long	9.815.009
Anleihen Short	559.643
Aktien Long	59.625.950
Teilklasse Aktien Long	7.293.639
Aktien Short	16.078.125
Teilklasse Aktien Short Hebel	8.012.811
Rohstoffe	1.712.243
Gesamtumsatz	**107.259.924**
Jahresdurchschnitt *3	96.191.345
Jahreshoch	181.375.423
Jahrestief	50.933.574

etf-markt im detail

Top 30 der meistgehandelten ETFs

Rang	WKN	Name	Trades	Total in €	Anlegertrend
1	DBX1DS	db x-trackers Short DAX	395	12.805.259	Buy
2	593393	iShares DAX (DE)	281	12.666.484	StrongSell
3	DBX1DA	db x-trackers DAX	244	9.414.661	Sell
4	LYX0AD	Lyxor ETF LevDAX	147	3.560.773	Sell
5	A0X9AA	ETFX DAX 2x Short (ShortDAX x2)	143	3.981.740	Buy
6	ETFL01	ETFlab DAX	126	4.206.842	Sell
7	DBX0BY	db x-trackers Short DAX x2 Daily ETF	110	2.855.804	Neutral
8	ETF090	ComStage Commerzbank Commodity EW Index TR	94	482.424	StrongBuy
9	ETF001	ComStage DAX	87	7.870.032	StrongSell
10	593392	iShares MDAX (DE)	69	1.335.381	Buy
11	A0X899	ETFX DAX 2x Long (LevDAX x2)	61	2.911.152	Neutral
12	A0MMBG	RBS Market Access AMEX Gold Bugs	52	509.652	StrongBuy
13	ETF004	ComStage ETF ShortDAX® TR	48	1.244.890	Sell
14	593395	iShares DJ Euro STOXX 50 (DE)	44	716.812	Buy
15	A1H81B	ETFX-BofAML IVSTOXX ETF	41	212.773	StrongBuy
16	LYX0L8	Lyxor ETF S&P 500 Vix Futures Enhanced Roll	41	360.449	Buy
17	263527	iShares DivDAX (DE)	40	402.353	Buy
18	ETF091	ComStage ETF NYSE Arca Gold BUGS	37	239.266	StrongBuy
19	DBX0CB	db x-trackers STOXX EUROPE 600 Insurance Short Daily	37	383.191	StrongSell
20	DBX1AH	db x-trackers STOXX EUROPE 600 Banks Short Daily	37	544.630	Sell
21	LYX0AC	Lyxor ETF DAX	36	468.476	StrongSell
22	DBX1AC	db x-trackers S&P 500 Short	36	672.310	Neutral
23	A0F5UF	iShares NASDAQ 100 (DE)	34	634.961	StrongBuy
24	LYX0BF	Lyxor ETF MSCI Greece	32	115.295	Neutral
25	LYX0FV	Lyxor ETF Daily ShortDax x2	31	354.384	Buy
26	A0HGZT	iShares MSCI Emerging Markets	29	296.190	StrongBuy
27	DBX1DG	db x-trackers DJ STOXX Global Select Dividend 100	28	212.367	StrongBuy
28	264388	iShares S&P 500	28	303.114	Buy
29	A0H072	iShares DJ UBS Commodity Swap (DE)	28	163.213	StrongBuy
30	628930	iShares DJ Euro STOXX Banks (DE)	27	645.338	StrongBuy

Legende

Käufe/Verkäufe *2	Anlegertrend
> 70:30	StrongBuy
> 55:45	Buy
< 55:45	Neutral
< 45:55	Sell
< 30:70	StrongSell

*2 Verhältnis ausgeführter Kauf- zu Verkaufsorders an der Börse Stuttgart. *3 vorläufige Jahresdaten 2012 auf Kalenderwochenbasis. Alle Auswertungen beruhen auf vorläufigen Statistikdaten der Börse Stuttgart.

etf im fokus

ETF im Fokus							
WKN	Name	Anlage-klasse	Land/Region	TER*	Ausschüttungsart	Abbildungs-methode	Datum Erstlisting
DBX0HG	db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy BTP	Renten	Europa/Italien	0,20%	ausschüttend	synthetisch	12.01.2012
DBX0HH	db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy BOT ETF	Renten	Europa/Italien	0,15%	thesaurierend	synthetisch	12.01.2012
DBX0HL	db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy Aggregate ETF	Renten	Europa/Italien	0,20%	ausschüttend	synthetisch	12.01.2012

➲ Hier geht's zum ETF-Finder
➲ Hier geht's zur ETF-Übersicht im PDF-Format

kommentar zu etf im fokus

DB X-TRACKERS LEGTE ETFS AUF ITALIENISCHE STAATSANLEIHEN AUF

Der EZB-Rat entschied sich Anfang September mit Mehrheit für ein neues Anleihen-Aufkaufprogramm. Die Europäische Zentralbank kann nun unbegrenzt Staatsanleihen bedrängter EU-Schuldnerstaaten aufkaufen. Einzige Voraussetzung: die entsprechenden Länder müssen unter den Euro-Rettungsschirm schlüpfen und damit die Sparvorgaben der EU erfüllen. Für zusätzliche Sicherheit für die bedrängten Euro-Peripherieländer sorgte zudem das Durchwinken von ESM und Fiskalpakt durch die Karlsruher Richter des Bundesverfassungsgerichtes. Dies sorgte für Entspannung an den Anleihenmärkten. So sanken bei der vergangenen Auktion die Zinsen italienischer Staatspapiere mit halbjähriger Laufzeit deutlich von 2,45 Prozent im Juli auf nunmehr 1,59 Prozent. Auch Zinsen dreijähriger italienischer Staatsanleihen sanken von zuvor 4,65 auf 2,75 Prozent, die mit einer Laufzeit bis 2026 von 5,9 auf nunmehr 5,32 Prozent. Auch wenn sich dadurch rein ökonomisch nur wenig ändert, kann zumindest die italienische Regierung leicht durchatmen, kann sie sich doch wieder besser refinanzieren durch billigere Kredite. Und auch für Anleger werden italienische Anleihen wieder interessanter.

3 ETFs auf italienische Staatsanleihen-Indizes

db x-trackers nahm diese Entwicklung zum Anlass, drei neue Renten-ETFs auf italienische Staatsanleihen aus der MTS Indexfamilie auf dem Markt zu bringen, mit denen Anleger erstmals gezielt an der Wertentwicklung von in Euro denominierten Staatsanleihen Italiens partizipieren können. Der db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy BTP ETF (WKN: DBX0HG) bietet den Investoren Zugang zu Festzinsanleihen über alle Laufzeiten hinweg. Der Index wird via Swaps abgebildet. Erträge werden ausgeschüttet. Die Gesamtkostenquote beträgt 0,20 Prozent.

Der db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy BOT ETF (WKN: DBX0HH) konzentriert sich dagegen auf Nullkuponanleihen mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten. Die Indexabbildung ist synthetisch, das heißt der Index wird über Swaps abgebildet. Die Erträge werden thesauriert. Die Gesamtkostenquote beträgt 0,15 Prozent.

Mit dem db x-trackers II MTS Ex-Bank of Italy Aggregate ETF (DBX0HL) können Anleger in Festzinsanleihen, Nullkuponanleihen mit einer maximalen Laufzeit von zwölf Monaten und in Anleihen mit variablem Kupon investieren. Die Indexabbildung erfolgt via Swaps. Die hier erwirtschafteten Erträge werden ausgeschüttet. Die Gesamtkostenquote beträgt 0,20 Prozent.

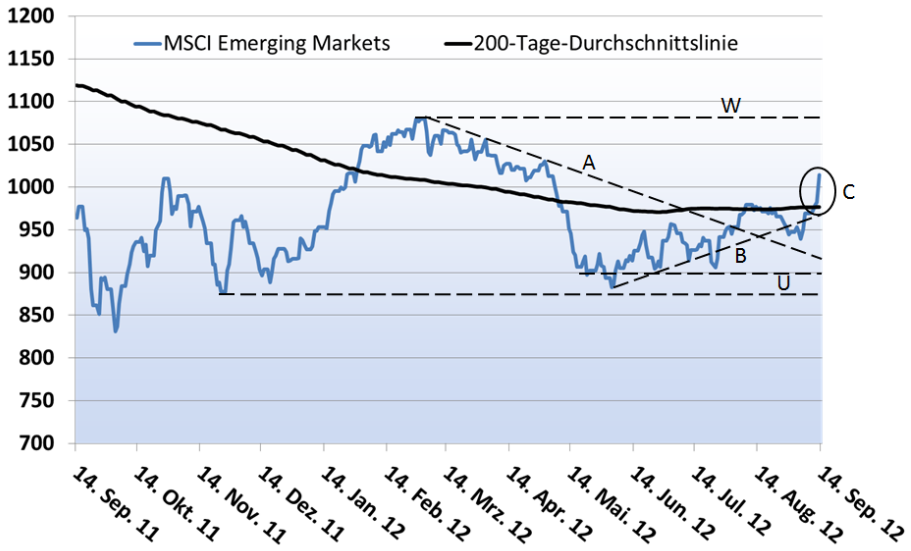
Verlustrisiko bleibt bestehen

Anleger sollten sich beim Kauf von ETFs auf italienische Staatsanleihen jedoch bewusst sein, dass es sich hierbei nach wie vor um spekulative Investments handelt. Denn an der Bonität des Landes und der Ursache für die zuletzt hohen Zinsaufschläge hat sich trotz der EZB-Maßnahmen nichts geändert. Bei einer Zuspitzung der Eurokrise erhöhen sich auch wieder die Verlustrisiken.

indexpicker

INDEX IM FOKUS: MSCI EMERGING MARKETS

52-Wochen-Hoch	1080	820 Titel im Index. Indexkonzentration gering*
52-Wochen-Tief	831	
Schluss 14.09.2012	1014	



exklusiv

externer beitrag
präsentiert von:
AD-VANCED
dynamic asset management GmbH

Thorsten Winkler,
Geschäftsführer
thorsten.winkler@ad-vanced.de

Der Aktienindex MSCI Emerging Markets bildet die Wertentwicklung von 820 Aktien aus den Schwellenländern ab. China mit 17,3%, Südkorea mit 15,4% und Brasilien mit 13,2% haben unter den insgesamt 21 Mitgliedsländern die höchsten Indexgewichtungen.

Im bisherigen Jahresverlauf hat die Wertentwicklung des MSCI Emerging Markets Index enttäuscht. Nach dem Erreichen des Jahreshochs Ende Februar haben die Aktien der Schwellenländer im Vergleich zu den Aktien der Industrieländer eine ausgeprägte relative Schwäche gezeigt. Nun könnte ein Favoritenwechsel anstehen, denn in der letzten Woche sind mehrere Länderindizes der Schwellenländer nach oben ausgebrochen. Unser Trendmanagementsystem INDEXPICKING hat für den MSCI Emerging Markets Index eine deutliche Zunahme der positiven Trendstärke gemessen. Die Wahrscheinlichkeit für eine weitere positive Wertentwicklung hat sich deutlich erhöht.

Beim Blick auf das Chartbild lässt sich die positive Ausgangslage erkennen. Nach dem heftigen Kursabsturz im Mai hat sich der MSCI Emerging Markets Index im Juni stabilisiert und einen untergeordneten Aufwärtstrend (B) ausgebildet. Im August ist es dem Index gelungen, die seit Ende Februar gültige Abwärtstrendlinie (A) zu überwinden. Danach hat der Index die 200-Tagelinie in Angriff genommen und ist zunächst daran gescheitert. In der letzten Handelswoche ist der zweite Anlauf geglückt, und der MSCI Emerging Markets Index hat am letzten Freitag deutlich über der 200-Tagelinie geschlossen (C). Nach oben ist jetzt der Weg frei bis zur ersten Widerstandzone (W), die aus dem bisherigen Jahreshoch bei 1080 Punkten resultiert. Nach unten sollten die 200-Tagelinie sowie die Aufwärtstrendlinie (B) erste Unterstützungen bieten. Bei einem nachhaltigen Bruch unter die Unterstützungszone bei 900 bis 875 Punkten wäre das positive Gesamtbild als hinfällig zu werten.
Interessierte Anleger sollten bedenken, dass beim MSCI Emerging Market Index über die Kursrisiken hinaus noch Währungsrisiken zu berücksichtigen sind.

*Definition Indexkonzentration:
Hoch: Die Top 5 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Mittel: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von über 50%. Gering: Die Top 10 Indexgewichte haben zusammen eine Gewichtung von unter 50%.

1x1 der etf's

WAS BEDEUTET EIGENTLICH... STAATSANLEIHE?

Staatsanleihen sind von einem Staat ausgegebene festverzinsliche Schuldverschreibungen mit einer festgelegten Laufzeit. Die Einnahmen dienen der Finanzierung von Staatsaufgaben. Am Fälligkeitstag erhält der Anleger wie auch bei anderen Anleiheformen den Nennwert zurück sowie die entsprechenden Zinszahlungen. Die Höhe der Zinsen richtet sich in der Regel nach der Laufzeit und der Bonität des emittierenden Staates. Staatsanleihen können jederzeit an der Börse oder außerbörslich gehandelt werden.

➲ Hier geht's zum Glossar

börse stuttgart tv

DAX-RALLY: WIE REAGIEREN ETF-ANLEGER?

Seit Anfang September konnte der DAX gut 6 Prozent zulegen. Während manche Anleger bereits wieder von alten Höchstständen träumen, mahnen die Ersten bereits wieder zur Vorsicht. Was denn nun? Wie verhalten sich Profis in der jetzigen Situation? Frank Benz, Benz AG "Partner für Vermögen", bei Börse Stuttgart TV.

➲ Hier geht's zum Video

➲ Hier geht's zu etfbestx
➲ Hier geht's zum ETF-Bereich
➲ Hier geht's zum ETC-Bereich
➲ Hier geht's zum Newsletter-Archiv
➲ Interesse an Fonds ohne Ausgabeaufschlag?

NOCH FRAGEN?

Ihr direkter Draht zu uns:
Internet: www.boerse-stuttgart.de/fonds
E-Mail: anfrage@boerse-stuttgart.de

impressum

Boerse Stuttgart AG
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Registergericht // Amtsgericht Stuttgart, HRB 21060
Vorsitzender des Aufsichtsrates // Thomas Munz
Vorstand // Christoph Lammersdorf (Vorsitzender), Sönke Björn Vetsch

USt-IdNr. DE 191191166
Stand // September 2012
Textredaktion // Norbert Paul

Telefon: 0800 – 2268853 (kostenfrei)
Anrufe aus dem Ausland: +49 711 222985-579
anfrage@boerse-stuttgart.de
www.boerse-stuttgart.de

Disclaimer
Der vorliegende Newsletter dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die Boerse Stuttgart AG keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.